

## Bildungsstätte Emscher-Lippe

staatlich anerkannt

Stenografenverein Buer e. V.



# Vereinsnachrichten

## Namen und Neuigkeiten

**Anmeldeschluss** für die Deutschen Seniorenmeisterschaften 2007 ist der 1. November! Wer jetzt noch kurzentschlossen am dem Wettschreiben in Minden teilnehmen möchte sollte sich umgehend in unserer Geschäftsstelle melden. Teilnahmeberechtigt sind alle, die im Jahre 2007 das 50. Lebensjahr vollendet haben.

## Tour de Rhein

"Wenn Sie mich fragen, ob ich Alt oder Kölsch lieber mag, fällt mir die Antwort leicht. Essigsäure oder Tonerde. Ich mag lieber Pils!", so legte uns der Landtagsführer Herr Kämmerich seine Auffassung über den Streit, ob die Landeshauptstadt Düsseldorf oder die Römerstadt Köln in NRW die Vormachtstellung innehat, dar.

Für den Herbstausflug "Tour de Rhein" am 1. September hatten wir uns für das Alt entschieden. Vorbereitet für uns - 48 motivierte und erkundungsfreudige Freunde des Vereins - waren die Besichtigungen des 1988 in einem alten Hafenbecken errichteten Landtags, des WDR und der Düsseldorfer Altstadt.



Obwohl der Himmel an diesem Morgen grau war, trübte er nicht unsere Stimmung - immerhin regnete es nicht! Auf der einstündigen Fahrt nach Düsseldorf unterhielt uns ein gut aufgelegter Busfahrer bestens und brachte uns gegen halb elf vor die Tore eines großen, schwarz-braunen und geschwungenen Gebäudes am Rhein. Aha - der Landtag, so sieht er also aus. Innen ist er sehr offen und hell gehalten - um die Transparenz der Politik symbolisch auszudrücken, wie uns Herr Kämmerich im Kinosaal des Gebäudes erklärte. Aus diesem Grunde ist es möglich, an Sitzungen der Politiker im Plenarsaal teilzunehmen. Und auch dieser Saal zeigt symbolische Bezüge auf: So konnten wir von der Besuchertribüne auf den Sitzkreis der Abgeordneten schauen - also quasi auf deren Finger. Und das dürften wir auch, da wir den Abgeordneten schließlich nur für fünf Jahre unser Rederecht geliehen haben.

Der "Dreier-Platz", auf den wir von oben blicken konnten, stellt das Stenographenpult dar. Dort sitzen die Profis der Stenographie, die Protokolle zu sämtlichen Sitzungen der Politiker über Gesetzentwürfe sowie -verabschiedungen, Ausschusssitzungen, Anhörungen und Plenarsitzungen verfassen. Maschinen unterstützen sie bei ihrer Tätigkeit - machen ihnen aber nicht den Arbeitsplatz streitig.

Nach vielen Informationen bauten wir unsere Kräfte mit Kartoffelsalat und Frikadellen in der Landtagskantine wieder auf, um uns anschließend dorthin zu begeben, wo die politischen Inhalte aus dem Landtag für uns aufbereitet werden: In das WDR Gebäude. Neben der Aufbereitung landespolitischer Inhalte wird in Düsseldorf auch die Sendung "Daheim

und unterwegs" gedreht. Dies geschieht, wie wir sahen, in einem relativ kleinen Raum, von dessen Decke riesige Scheinwerfer, Klimaanlage und Kabel baumeln. Von montags bis freitags gleiten Kameras mit Stickstoff gefüllten Füßen über den als Holzboden bemalten Beton. Die Moderatoren sind dick geschminkt und tragen langärmelige Kleidung, um nicht auch noch die Arme mit der "Schmink-Paste" zu bedecken. Über 20 Personen sollen sich bei Drehaufnahmen in dem Raum befinden - doch heute war es im gesamten Gebäude ruhig. Zu unserem Glück - denn daher konnten wir uns auch ausnahmsweise in den schalldichten Moderatorenräumen des Rundfunks umsehen.

Den Geist gefüllt mit neuen Einblicken, strömten wir anschließend in die Altstadt, um der Leere des Bauches ebenfalls abzuhelpfen. Viele begaben sich auf die Suche zum "Uerige", einer Gaststätte mit jahrhundertalter Tradition, um sich dort an einer dunklen, obergärigen Biersorte gütig zu tun. Die dort auf plattdeutsch verfasste Speisekarte führte zu heiteren Entschlüsselungsversuchen. Wer Alt nicht sonderlich mochte, begab sich auf die Kö, wanderte am Rhein entlang oder tauchte in das Düsseldorfer Altstadtflair ein.

Die Abfahrtszeit rückte für viele zu früh heran und wir traten im Bus eine gemütliche Heimfahrt an.

"Und wir haben unglaublich gesehen", dürfen sich all diejenigen anhören, die nicht an diesem vergnüglichen Ausflug teilgenommen haben.

LaiR

### Astrid Lindgren



Genau am 14. November wäre Astrid Lindgren 100 Jahre alt geworden. Alle kennen und schätzen die Autorin wegen ihrer unvergleichlichen Werke wie Pippi Langstrumpf, Kalle Blomquist oder die

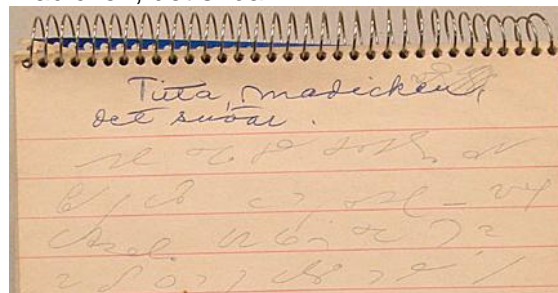
Kinder von Bullerbü.

Etwas, wofür Astrid Lindgren hingegen weniger bekannt wurde, ist ihre Verbindung zur Stenografie. Dennoch weiß man, dass sie es vorzog, ihre Werke erst stenografisch zu Papier zu bringen, sodass diese komplett auf

Stenogrammblocken vorlagen, bevor sie abgetippt wurden. Sie stenografiert nach eigenen Angaben am liebsten im Bett oder im Sommer auf dem Balkon ihres Ferienhauses bei Stockholm. Dabei änderte sie die einzelnen Sätze sehr häufig, bis sie endlich mit der Sprachmelodie zufrieden war. Das Abtippen übernahm sie lange Zeit auch selbst, Korrekturen gab es während der Abschreibphase nicht mehr.

Seit einer Augenoperation im Jahre 1986 musste sie zum Stenografieren sogar einen Filzstift benutzen, um ihre Schrift lesen zu können.

Das System, mit dem Astrid Lindgren stenografierte, ist die schwedische Variante des Systems Olaf Melin. Die Abgebildete Schriftprobe zeigt das Stenogramm zum Kinderbuch: "Titta, Madicken, det snöar".



### Deutsche Meisterschaften...

... wär' das nicht mal wieder was? Vom 30. April bis 3. Mai 2008 gibt es wieder die Möglichkeit, sich am Computer oder in der Kurzschrift mit anderen Schreibern aus ganz Deutschland zu messen.

Wie jetzt bekannt gegeben wurde, finden die Meisterschaften in Bad Blankenburg statt. Die örtliche Landessportschule bietet optimale Voraussetzungen für die Wettbewerbe und kann gleichzeitig als Unterkunft genutzt werden. Daher wurde das gesamte Objekt vom DStB reserviert.



Bad Blankenburg selbst ist eine Kleinstadt (ca. 7.500 Einwohner) und liegt im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, Thüringen. Sie ist ein staatlich anerkannter Luftkurort, bezeichnet sich selbst als "Lavendelstadt" und hat zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Wen jetzt schon das Wettschreibfieber gepackt hat, der sollte sich unbedingt den Termin vormerken - die offizielle Ausschreibung erfolgt noch in diesem Jahr. Einige Schreiber aus unserem Verein haben sich bereits vormerken lassen und würden sich über tatkräftige Unterstützung freuen.

### Vor 50 Jahren... (VN)

**DIE UNTERRICHTSLEITER-PRÜFUNG** des Verbandes legten im Juli unsere Mitglieder **Christel Menzel** und **Ilse Sareyko** ab. Wir gratulieren hier nochmals zur bestandenen Prüfung, wünschen beiden viel Erfolg bei der Aus- und Fortbildung unserer Vereinsmitglieder und freuen uns, wieder zwei geprüfte **Unterrichtsleiter** mehr in unseren Reihen zu haben.

**EIN LEISTUNGSSCHREIBEN** führen wir im Monat November in Gemeinschaft mit unseren **Schriftfreunden** vom **Stenografenverein Gelsenkirchen-Schalke 1892 e. V.** durch. Vorgesehen ist ein **Wettstreit auf der Schreibmaschine in Buer** und ein **Leistungsschreiben in Kurzschrift in einer Schule in Gelsenkirchen**. Einzelheiten darüber wird die nächste Vereinszeitung bringen.

### Dies und das...



Sudoku:

	9	8		4	7		2	
3		7	8	1			4	6
4							7	
9				7	8			
2		6	1			3	8	7
		1		2			5	
5		4			1		9	
1			5		9		6	2
	2			6		1		

Lösung der Ausgabe Juli/August 2007:

3	6	2	1	4	7	5	8	9
5	1	4	3	9	8	7	2	6
8	7	9	5	6	2	3	1	4
1	9	5	7	2	3	6	4	8
4	2	7	6	8	5	1	9	3
6	3	8	9	1	4	2	5	7
2	8	3	4	7	1	9	6	5
7	4	6	2	5	9	8	3	1
9	5	1	8	3	6	4	7	2

### Termine

#### 2007

03.11.	19. Bundespokalschreiben in Mühlhausen (Thür.)
01.12. - 02.12.	7. Deutsche Seniorenmeisterschaften, Minden

#### 2008

27.01.	Jahreshauptversammlung Bezirk Rhein-Ruhr, Marl
14.02.	Jahreshauptversammlung, Zechengasthaus Hassel
19.04.	Bezirkstag Rhein-Ruhr, Gelsenkirchen Buer
30.04. - 03.05.	Deutsche Meisterschaften Bad Blankenburg
08.11.	20. Bundespokalschreiben